Liebe Pfarrfamilie!

Wenn ich Jesu Worte höre: „Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe“, kommen mir eine Reihe von Fragen:

Wie kann ich den anderen lieben, wenn ich mit seiner Eigenart nicht klarkomme? Wie kann ich den anderen annehmen, wenn er mir nicht sympathisch ist?

Wie kann ich dem anderen Bruder oder Schwester sein, wenn ich schon mit seinem „Ausländer deutsch“ nicht zurechtkomme?

Wie kann ich mich von ihm geliebt wissen, wenn seine Religion ihn daran hindert oder es ihm gar verbietet, mich zu lieben?

Da sind unendlich viele Hindernisse zwischen uns Menschen. Wir brauchen sie nicht zu erfinden: sie sind einfach da.

Die uns daran hindern: einander zu lieben, einander anzunehmen, so wie du uns annimmst. Uns fehlt diese grundlegende Erfahrung, so geliebt zu werden, wie du von deinem Vater geliebt wirst.

Wir können uns diese tiefe bedingungslose Liebe in keiner Weise vorstellen oder nachvollziehen.

Und doch ist es so: Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn in diese unsere Welt gesandt hat, um uns seine Liebe zu offenbaren, damit wir einander lieben, so wie der Vater den Sohn und der Sohn den Vater liebt, und eins sind in dieser Liebe.

Einen schönen Sonntag wünscht Ihnen Ihr Pastor Peter Dries

WITZE

Ein Mann geht im Einkaufszentrum in ein Geschäft. Er stellt sich an den Tresen und sagt: „Guten Tag, ich bräuchte bitte eine neue Brille.” Darauf antwortet die Frau hinter dem Tresen: „Ja das stimmt. Sie sind hier beim Bäcker.”

PFARRVERBAND NACHRICHTEN

RAEREN - EYNATTEN - HAUSET

Zweimonatliche Ausgabe:
Herausgeber:
Hauptstraße 20
4730 RAEREN

Raeren ☎ 087 / 85 16 44
Eynatten ☎ 087 / 85 13 16
Hauset ☎ 087 / 65 90 73
E-Mail: info@pfarrverband-raeren.be
Homepage: www.pfarrverband-raeren.be

Auslieferungsamt: Masspost Eupen (№ P926126) Auslieferungsdatum: 28.04.2021

Bürostunden im Pfarrverband:

Raeren: montags, 10:30 - 12:00 Uhr sowie 13:30 - 17:00 Uhr
dienstags-freitags von 08:15 - 12:00 Uhr,
dienstags zusätzlich von 13:30 - 17:00 Uhr

Hauset: montags und dienstags von 16:00 - 18:00 Uhr

Eynatten: montags von 08:00 - 10:00 Uhr und donnerstags von 14:00 - 16:30 Uhr

6. Sonntag nach Ostern B **Nr. 19** **09.05.2021**

Johannes 15, 9-17

In Jesu Geboten bleiben:
In seinen Spuren gehen.
In seiner Liebe bleiben -
Spuren der Liebe hinterlassen.

Samstag,	**08.05.**	**6. Sonntag nach Ostern B**

RAEREN: **FIRMSPENDUNG durch unseren Generalvikar Éric de Beukelaer**

09:45 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Für alle erkrankten Jugendlichen

18:00 Uhr: **Abendmesse**
Für die Pfarrfamilie // 1. Jm. Hubert Kirschvink // Helene + Josef Hansen

Sonntag,	**09.05.**	**6. Sonntag nach Ostern B**

EYNATTEN: **Hl. Messe zum Muttertag**
09:30 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Karin Brandenberg- Mergelsberg + Fam.

HAUSET: **Vorstellungsmesse Erstkommunionkinder**
11:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // LVF. Siffrin-Schanz-Hunds
Pastor Jean-Marie Keutgen

➡ **Kollekte für die Belange der Kirche**

10.30 Uhr: Marienheim: Wortgottesdienst

08:30 Uhr und 18:30 Uhr - Glaube und Kirche im BRF
+ „Kommentar zum Sonntagsevangelium“ (Hubert Simons)
+ „Zum Muttertag“ (Martha Hennes)
+ „Liebe ist nicht nur ein Wort“ (Karin Küpper)

Dienstag,	**11.05.**

BERG: **19:00 Uhr:** **Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie // Josef Meuser, Elt., Bruder + Schwieg.elt. sowie Söhne Heinrich + Erwin + Enkel Günter Altv // Kurt Schiffer + Elt.

Mittwoch,	**12.05.**	**Vorabendmesse Christi Himmelfahrt**

EYNATTEN: **19:00 Uhr:** **Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie // Erhard Jabs Ehl. Hubert + Sophie Cüpper + So. Adolf // Joseph Lennertz nebst Ang. // Trudy Threinen-Klever

Donnerstag,	**13.05.**	**Christi Himmelfahrt**

HAUSET: **Hl. Messe**
09:30 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Für die Kranken
RAEREN: **Hl. Messe**
11:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Für die Priester

Freitag,	**14.05.**

RAEREN: **19:00 Uhr:** **Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie // Für die Kranken

Die Osterzeit will uns davor bewahren, dass wir pessimistisch in die Welt schauen. Ostern ist das Fest der Hoffnung, dass alles verwandelt werden wird. So sollten wir bei all den oft deprimierenden Nachrichten, die wir täglich hören und sehen, die Hoffnung nicht verlieren.

Alles Liebe zum Muttertag…

Meine liebe Tochter/ mein lieber Sohn,
nun ist bald wieder der Tag gekommen, an dem Du mir dankbar sein musst.
Du musst mir Pralinen schenken oder Blumen. Du sollst mir den Frühstückstisch decken und mich den ganzen Tag über mit Deinen Aufmerksamkeiten begleiten.
„Danke, liebe Mutter, dass es dich gibt. Danke für die kummervollen Nächte an meinem Krankenbett.
Danke für deine grauen Haare und deine faltigen Hände. Danke für all die Opfer, die du meinetwegen vollbracht hast...“
Gut, dass es einen Muttertag gibt. Im Alltag nimmt man alle Hilfe, Unterstützung und Liebe als selbstverständlich hin.
Viel zu oft vergisst man ***Danke*** zu sagen.

Firmung im Pfarrverband Raeren-Eynatten-Hauset

In diesem Jahr bereiten sich die Firmlinge (Jg.2006) auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vor, und seit vergangenem Jahr sind es die Firmlinge des Jahrgangs 2005, die sich auf das Firmsakrament vorbereiten.

Sie sind entschlossen, mit einem geistlichen Rückenwind ihrem Leben eine gute Richtung zu geben:

Am **Samstag, 08. Mai 2021,** finden ab **09:45 Uhr** die **Firmspendungen** in **Raeren** durch unseren **Generalvikar Éric de Beukelaer** in kleinen Gruppen im Pfarrgarten (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche) statt.

Ihr Versprechen zu einem christlichen Leben erneuern:

Pauline Freischlad, Jana Hansen, Kilian Heinen, Zoe Hallmann, Céleste Nellissen, Lena Becker, Charlotte Franssen, Marzia Sechi, Sophie Falter, Marie-Anaëlle Kreutz, Michelle Güsting, Emma Hönders, Helena Fischer, Florian Zilles, Yves Radermacher, Eric von Ameln, Svea Berges und Tom Krings.

Es bekennen sich mit ihrem „Ja“ zum christlichen Glauben:
Shanna Schifflers, Maxime Wetzels, Elisabeth Pohen, John Radermacher, Yannick Tychon, Laura Hunds, Alexander Engelen, Nicol Kohl, Lucie Radermacher, Emma Heckert und Emma Schäfer.

Die sie begleitenden Erwachsenen haben in den zwei Jahren eine wichtige Verantwortung übernommen, dafür möchte ich ihnen von Herzen danken. Damit die Frohe Botschaft ankommen kann, bedarf es der Offenheit, der Sehnsucht des Hörenden, aber auch der Einfühlsamkeit und der Überzeugung des Beispiels der Eltern, der Firmbegleiter/innen.
Unsere Christengemeinde ist gefordert, ihr Christsein im Alltag mit Leib und Seele zu leben.